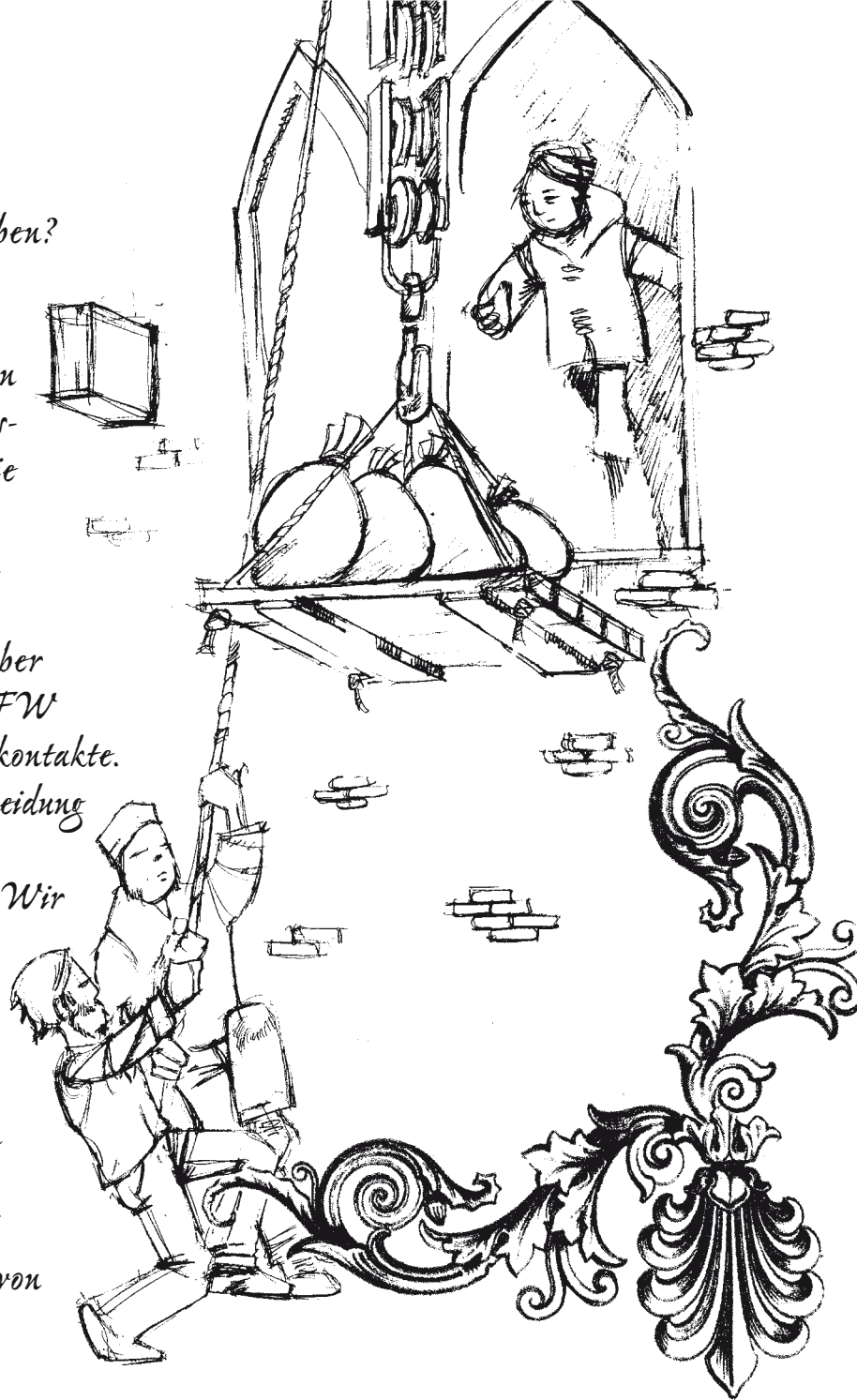


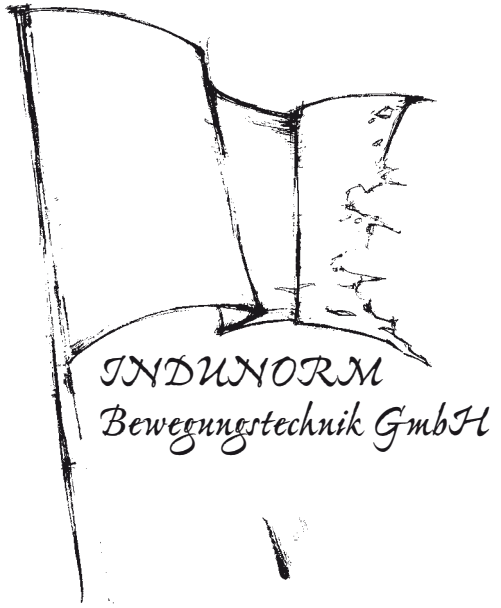
Seit 20 Jahren sind wir in „Duisburg verankert“. 2004 haben wir unser 30-jähriges Firmenjubiläum gefeiert. Angefangen haben wir mit der Indunorm Industrie-Normteile als Vertriebsunternehmen für Hydraulik, Schlauch- und Rohrverbindungen. 1994 haben wir uns für die Aufspaltung in Indunorm Hydraulik GmbH und Indunorm Bewegungstechnik GmbH entschieden. Philosophie bei uns ist es, offen zu sein für neue Ideen - neber den Tellerrand blicken, wie es so schön heißt. Damit sind wir auch in schwierigen Zeiten, als uns Aufträge zwischenzeitlich wegbrachen, gut gefahren. In Krisenzeiten setzen wir vor allem auf unsere 63 Mitarbeiter. Deshalb sind wir kürzlich auch von der bundesweiten Mittelstands-Initiative „Das Örtliche“ zu einem der „Mutmacher der Nation“ ernannt worden. Unseren Firmensitz im Gewerbepark Keniastrasse haben wir seit 1991.

Wie wir den damals gefunden haben? An unserem alten Firmensitz in Düsseldorf war es uns zu eng geworden, und wir haben uns dann für den Duisburger Süden interessiert. Das Grundstück hat uns die Wirtschaftsförderung vermittelt. Seither sind wir in regelmässigem Kontakt, mal wegen spezieller Firmenbelange, mal nutzen wir aber auch die Veranstaltungen der GFW als Plattform für Unternehmenskontakte. An unserer jüngsten Firmenentscheidung für einen neuen Standort hat die GFW entscheidend mitgewirkt. Wir sind auf unsere Erweiterungspläne angesprochen worden und die GFW hat uns dann prompt ein 6.500 qm Grundstück im Gewerbepark Wanheim anbieten können. Im Moment sind wir in der Bauhase und freuen uns auf das neue Gebäude. Die Berater von der GFW laden wir ganz sicher zum Richtfest ein.

Klaus-Dieter Matthes

Klaus-Dieter Matthes
Geschäftsführer
INDUNORM Bewegungstechnik GmbH





indunorm
Bewegungstechnik

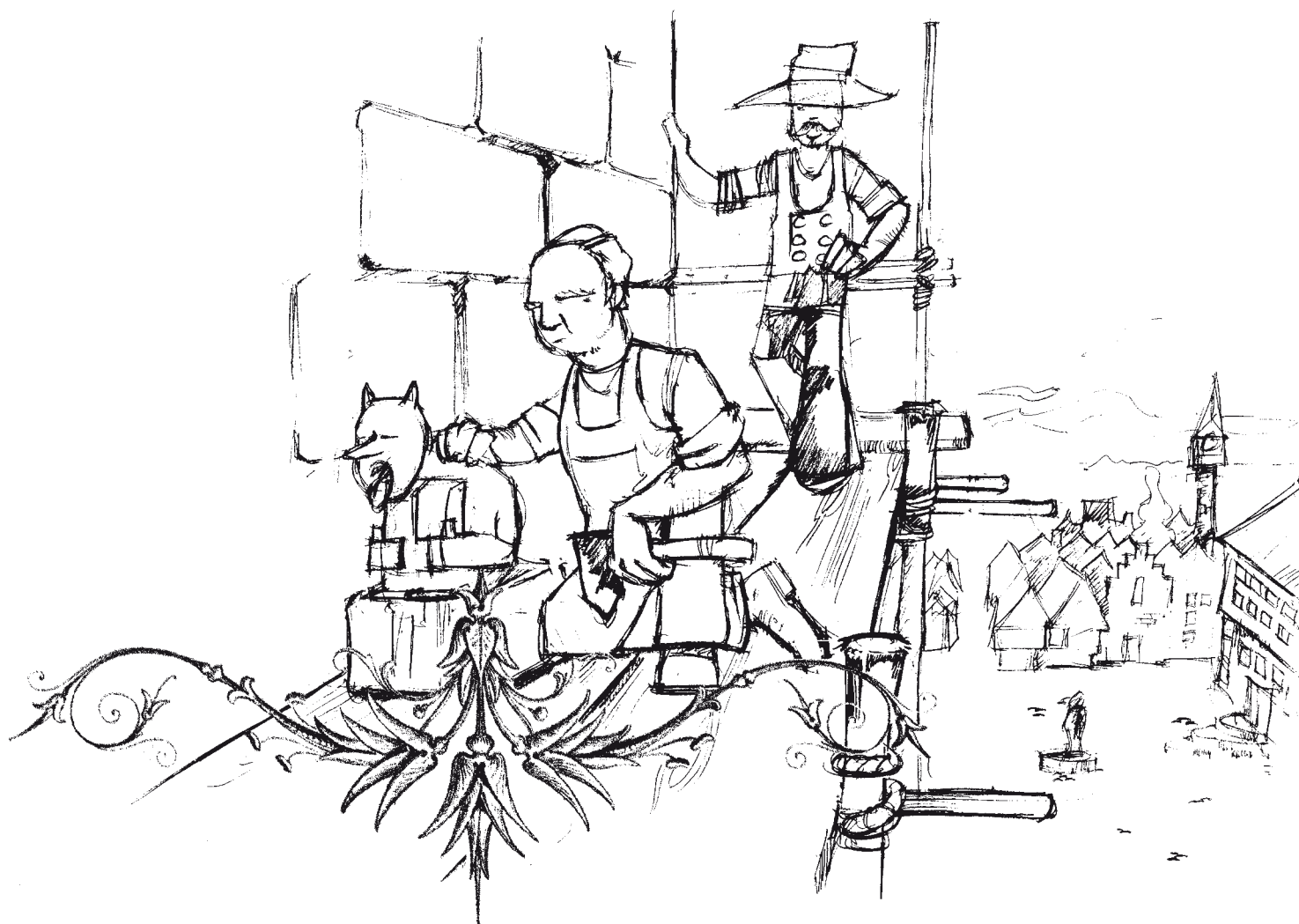
Unsere Firma Karl Hitzbleck GmbH & Co. KG ist mit dem Gründungsjahr 1897 tatsächlich die älteste mittelständische Bauunternehmung in Duisburg. Sie ist jetzt in der dritten Generation in unserem Familienbesitz. Man kann wirklich sagen, wir haben Baugeschichte geschrieben – nicht nur in Duisburg, sondern in unserer Region. Neben dem Wohnungsbau, Geschäfts- und Verwaltungsgebäuden gehören auch der Industriebau sowie der konstruktive Ingenieurbau zu unserem Bauprogramm.

Als Traditionsunternehmen sind wir natürlich unserem Standort verbunden. Auch deshalb haben wir uns gefreut, als wir den Zuschlag erhielten und Partner beim Bau des neuen Kongress- und Veranstaltungszentrums „CityPalais Duisburg“ in der Duisburger Innenstadt wurden. Wir haben uns in diesem Jahr entschieden, mit unserer Firma

Hitzbleck Immobilien- und Projektentwicklungs-GmbH zum ersten Mal Messepartner Duisburgs auf der Immobilienmesse EXPO REAL in München zu werden. Ich denke, für uns als Bauunternehmen erschließt sich da ein interessantes Publikum. Um gut informiert zu sein über die Ziele der Stadtplanung und das, was sich so tut in Duisburg, nutze ich schon seit längerem die Unternehmer-Treffen der Wirtschaftsförderung. Beim Stammtisch für die Duisburger Bauwirtschaft treffe ich meine Branchenkollegen, aber auch interessante externe Gesprächspartner.

In der Ruhrorter „Schifferbörse“ habe ich schon einige wertvolle Kontakte machen können.

(K. E. H.)
Karl-E. Hitzbleck
Geschäftsführender
Gesellschafter
Karl Hitzbleck GmbH &
Co. KG Bauunternehmung





*Karl Hitzbleck
GmbH & Co. KG
Bauunternehmung*



Seit 2003 sind wir als regionales Vertragswerk der DBL - Deutschen Berufskleider-Leasing GmbH am Standort Duisburg. Was wir genau machen? Wir versorgen Betriebe im gesamten Rhein/Ruhrgebiet mit moderner Mietberufskleidung und funktionalen Mietfußmatten. Trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Situation gibt es in der Region dafür steigenden Bedarf, weil der Markt für Berufskleidung sich hin zum Leasing entwickelt. Vor allem der zunehmende Wunsch unserer Kunden nach Corporate Fashion hat unserer Dienstleistung zusätzliche Dynamik gebracht. Unser Service-Paket rund ums textile Leasing überzeugt, das bestätigt uns auch die wachsende Kundenzahl. Innerhalb kürzester Zeit potenzierte sich unser Auftragsvolumen. Unser Entschluss stand schnell fest: eine neue Niederlassung mit Raum für Produktion und Verwaltung.

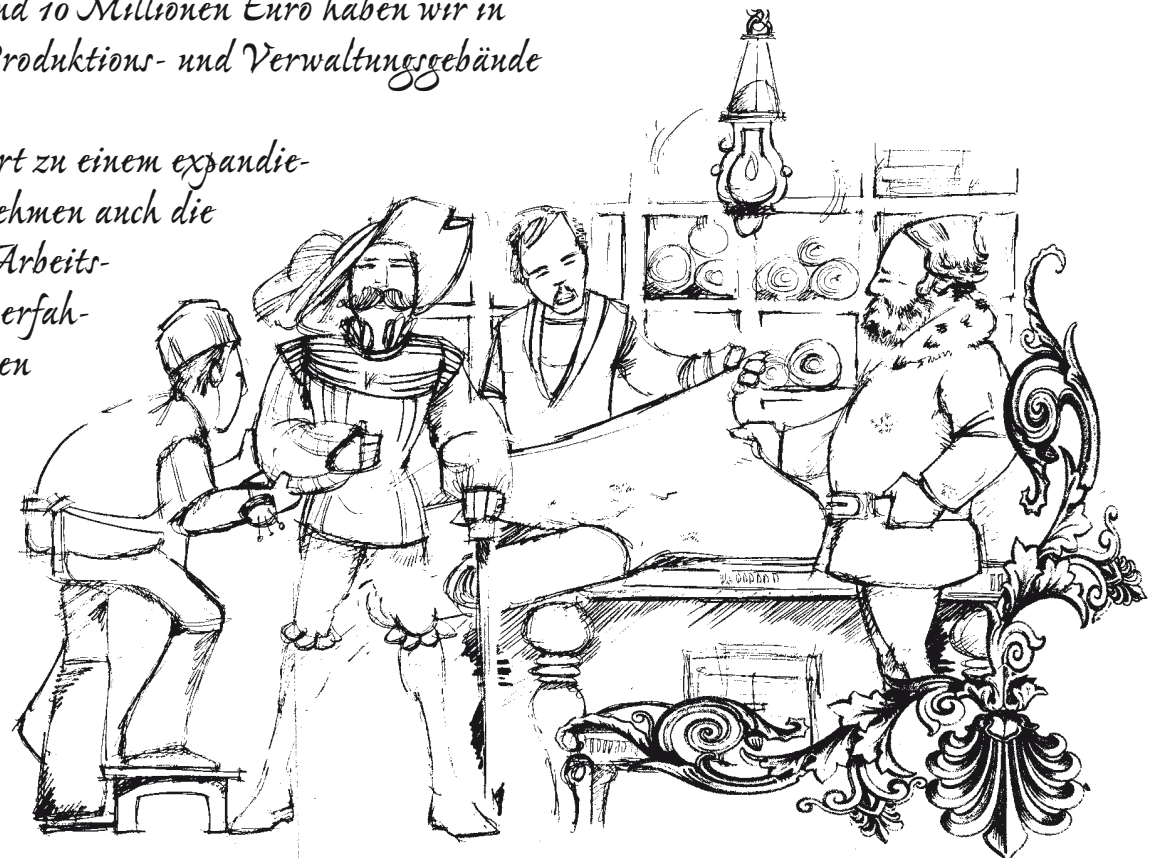
Genauso schnell fand der Plan seine Umsetzung: Spatenstich im September 2004; Inbetriebnahme knapp ein halbes Jahr später, im März 2005. Der Gewerbepark Hohenbudberg ist unser neues Zuhause. Natürlich haben wir mehrere Standorte diskutiert. Doch die Stadt im Herzen des Ruhrgebietes hat uns überzeugt. In einem Gebiet mit ca. 3 Millionen potentiellen Kunden sehen wir gute Entwicklungsmöglichkeiten für unser junges Unternehmen. Neben der geographischen Lage haben wir zudem sehr positiv mit der Stadt, der Wirtschaftsförderung und der Niederrheinischen IHK zusammen gearbeitet. Die schnelle und unbürokratische Unterstützung half uns, unsere Planungen ausgesprochen zügig umzusetzen. Sicherlich kann Duisburg hier als Vorbild für andere Städte gelten. Die 10.000 Quadratmeter große Fläche in Hohenbudberg hat uns die GFW vermittelt. Rund 10 Millionen Euro haben wir in unsere neuen Produktions- und Verwaltungsgebäude investiert. Natürlich gehört zu einem expandierenden Unternehmen auch die Schaffung von Arbeitsplätzen. Unser erfahrenes Team bauen wir kontinuierlich aus. Seit März haben wir bereits 15 neue Kräfte

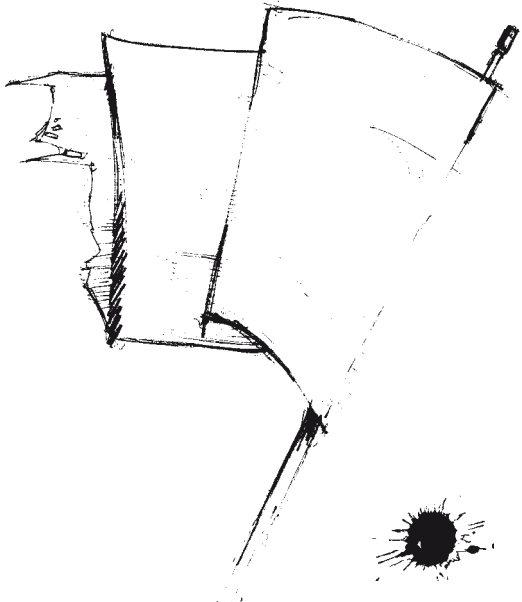
für verschiedene Bereiche eingestellt. Mittelfristig werden wir weitere 60-70 Mitarbeiter einstellen und ab August auch ausbilden.

Der Mensch steht nun mal bei uns im Mittelpunkt, ob als Kunde oder als Mitarbeiter.



Sebastian Böge,
Geschäftsführer
Böge Textil-Service
GmbH & Co. KG





*Böge Textil-Service
GmbH & Co. KG*

BÖGE



Metberufskleidung
Metfußmatten

Die LEG Standort- und Projektentwicklung Essen GmbH ist 2005 gerne Partner des Duisburger Marktfrühstücks auf der Immobilienmesse MIPIM geworden. Unsere Kernkompetenz ist die Standort- und Projektentwicklung. Wir erstellen und vermarkten schwerpunktmäßig Büro- und Gewerbeimmobilien. Daher treffen wir auf der MIPIM auf wichtige Zielgruppen. Um das anspruchsvolle, internationale Branchepublikum in Cannes anzusprechen, muss man sich schon etwas einfallen lassen. Das haben Duisburg und die GFW mit dem Konzept des Marktfrühstücks getan. Die Besucherresonanz zeigt, dass es mittlerweile zum beliebten Treffpunkt für Immobilienprofis geworden ist. Wir konnten die besondere Atmosphäre der typisch südfranzösischen Brasserie Forville abseits vom Trubel in den Messe-Hallen nutzen, um unser Innenstadt-Projekt

„CityPalais Duisburg“ ausgesuchten Immobilien-Experten vorzustellen. Als Investor und Projektentwickler realisieren wir mit einer Investition von rund 80 Millionen Euro das neue Konzert- und Kongresszentrum. Dazu gehören ein Veranstaltungs- und Kongresszentrum mit Philharmonie und ein von der Westspiel betriebenes Spielcasino sowie Büroflächen in den Obergeschossen. Im Erdgeschoss des ellipsenförmigen Komplexes sind Einzelhandel, ein Delikatessa-Markt und Gastronomie vorgesehen.

Wir freuen uns auf die Eröffnung zur Jahreswende 2006/2007.

Frank Körmann

Frank Körmann,
Geschäftsführer
LEG Standort- und
Projektentwicklung
Essen GmbH





*Landerentwicklungsgesellschaft LEG
Standort- und
Projektentwicklung
Essen GmbH*



LEG